Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

11. Sitzung (17.12.1855)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

XI. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsminister Frhr v. Rüdt, Staatsrath Frhr. v. Wechmar und Ministerialdirektor Weizel.

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Beck, Fischer, Hübsch, Kapferer und Faller.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach Eröffnung der Sitzung werden durch das Secretariat folgende neu eingekommene Petitionen angezeigt:

1. der Gemeinde Völkersbach, „Erhöhung der Waldsteuerkapitalien" betreffend, übergeben von dem Abg. Ullrich;
2. der Gemeinde Steinbach und Hundheim, „die Errichtung einer Straße nach Wertheim" betreffend, übergeben von dem Abg. Steiglehner;
3. der Volksschullehrer zu Waldshut, „Erhöhung ihres Besoldungseinkommens" betreffend, übergeben von dem Abg. Rutschmann;
4. des Gemeinderathes und Bürgerausschusses zu Horheim, „um Auszahlung rückständiger Militärverpflegungsgelder", übergeben von dem Abg. Rutschmann;
5. des Gemeinderaths zu Lobenfeld, Amts Neckargemünd, „um Bewilligung einer Kollekte behufs der Tilgung von Schulhausbaukosten".

Sämmtliche Petitionen werden an die Petitionscommission gewiesen.

Der Präsident gibt den Mitgliedern der Kammer hierauf Kenntniß von einer Einladung des Vorstandes des Cäcilienvereins zum Besuche eines auf den 17. d. Mts. bestimmten, so wie aller weiteren stattfindenden Vereins-Konzerte.

Friderich übergibt die Berichte der Budgetcommission über die Rechnungsnachweisungen für 1852 und 1853:

a. des Großherzogl. Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten; (5s Beilagenheft, Seite 51 und 52);

b. über jene des Großherzogl. Staatsministeriums; (5s Beilagenheft, Seite 53 und 54).

Dieselben werden mit Umgehung der Verlesung zum Drucke befördert.

Nachdem der

Präsident nun im Einverständnisse mit der Kammer bestimmt hatte, daß Freitag den 21. dieses Monats die letzte Sitzung in diesem Jahre statt findet, und die Sitzungen sofort bis Montag den 7. Januar künftigen Jahres ausgesetzt bleiben sollen, erstattet der Tagesordnung gemäß

Achenbach mündlich Bericht über die im 16. Aemterwahlbezirk (Kenzingen und einem Theil des Amtes Breisach und Emmendingen) stattgefundene Ersatzwahl für den freiwillig ausgetretenen Abg. Nombride.

Die Commission beantragt die Berathung in abgekürzter Form. Auf einen von dem Abg. Bissing gestellten Antrag, die Diskussion einige Tage auszusetzen, der von dem Abg. Schaaff von Mosbach mit dem weiteren Antrage auf Druck des Berichtes unterstützt wird, spricht sich die Kammer auf die Frage des Präsidenten gegen die Berathung in abgekürzter Form aus. Da der Antrag auf Druck des Berichtes ferner durch den Abg. Ullrich Unterstützung fand, kommt auch dieser Antrag zur Abstimmung.

Die Kammer pflichtet demselben bei, und der Bericht wird sofort dem Druck übergeben.

(6s Beilagenheft, Seite 37 bis 43).

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Die Tagesordnung führt nun zur Erstattung von Berichten der Petitionscommission.

Bissing berichtet über die Beschwerde des Jakob Barth in Heidelsheim, Ehrenkränkung betreffend.

Der Antrag geht auf Tagesordnung, und wird von der Kammer ohne Erinnerung angenommen.

Da keine weitere Berichte mehr vorliegen, schließt der Präsident sofort die heutige Sitzung, beraumt die nächste auf künftigen Mittwoch den 19. Vormittags 9 Uhr an, und verkündet als Tagesordnung, Berathung des Berichts des Abg. Gerwig über die Rechnungsnachweisungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern für 1852 und 1853, Tit. X. bis XIII. und Tit. XVIII., und des Abg. Nestler über jene des Finanzministeriums Tit. IV., V. und VI.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Wagner.

XII. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1855.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsrath Frhr. v. Wechmar, Staatsrath Regenauer, der Ministerialräthe Bär und Dietz,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Fröhlich, Hübsch, Klauprecht, Kölle, Prestinari und Faller.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Die Sitzung wird Vormittags 9 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, und sofort durch das Secretariat folgende neu eingekommene Eingaben angezeigt:

1. der Stadtgemeinde Stühlingen, Auszahlung rückständiger Militärverpflegungsgelder von den Jahren 1848 und 1849, übergeben von dem Abg. Bär von Karlsruhe;
2. der Volksschullehrer des Amtsbezirks Gerlachsheim, Revision des Volksschulgesetzes vom Jahre 1835 und resp. 1845 betreffend.

Beide Petitionen werden der Petitionscommission überwiesen.

Staatsrath Regenauer übergibt der Kammer hierauf das Budget der außerordentlichen Ausgaben für 1856 und 1857.

(4s Beilagenheft, Seite 39 bis 53).

Diese Vorlage wird der Budgetcommission überwiesen.

Staatsrath Frhr. v. Wechmar legt der Kammer vor:

1. einen Gesetzesentwurf über Sporteln und Stempel in bürgerlichen Rechtssachen und gerichtlichen Strafsachen.
   (4s Beilagenheft, Seite 85 bis 104).
2. Einen Gesetzesentwurf nebst Begründung, das Eigenthum der durch künstliche Rheinbauten entstandenen Altwasser und Verlandungen des Rheins längs der französischen Grenze betreffend.
   (4s Beilagenheft, Seite 79 bis 84).

Die letztgenannte Vorlage begleitet der Herr Regierungscommissär mit folgenden Worten:

Es ist diese Vorlage eine nothwendige Folge der mit glücklichem Erfolge betriebenen Rheinkorrektion. Sie haben aus dem außerordentlichen Budget entnommen, welche Opfer in dieser Hinsicht seit langen Jahren von der Re-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg